

Wege, die Allergie zu bekämpfen



Eine Möglichkeit, Ihre Allergie zu bekämpfen, ist die Meidung oder Beseitigung der Allergieauslöser. Das kann Ihre Beschwerden lindern, ist aber nicht bei allen Allergenen möglich. Medikamente, welche die Symptome bekämpfen, wie etwa Nasenspray, Augentropfen oder Tabletten werden immer dann eingesetzt, wenn die Beschwerden auftreten. Sie wirken jedoch nicht gegen die Ursache der Allergie. Die **Allergie-Impfung**, auch Hyposensibilisierung genannt, **behandelt** hingegen gezielt die **Ursache Ihrer Allergie**. Diese Therapie gibt vielen Patienten die Chance, ihre Krankheit für immer oder zumindest für einen langen Zeitraum zu verbessern oder zu beseitigen.

Patienten-Information

Mobile Pollenwarnung – jetzt online informieren!

Die Pollen-App für alle Pflanzenpollenallergiker!

- Vorhersage der aktuellen Pollenbelastung inkl. persönlicher Belastungsprognose
- Allergieselbsttest
- Persönliches Pollentagebuch
- Erinnerungsservice für Ihren Arztbesuch



Einfach den QR-Code
einscannen und kostenlos
auf Ihr Handy laden.



Die Milben-App für alle Hausstaubmilbenallergiker!

- Persönliches Dashboard
- Berechnung Ihrer persönlichen Allergenbelastung
- Milbentagebuch

Einfach den QR-Code
einscannen und kostenlos
auf Ihr Handy laden.



UNTERSTÜTZT VON:

ALK-Abelló Arzneimittel GmbH
Griegstr. 75/Haus 25 • 22763 Hamburg

U-3617-D Art.-Nr. 1045730



Patienten-Information



Liebe Allergie-Patientin, lieber Allergie-Patient,

Ihr Arzt hat Ihnen eine Allergie-Impfung (Hyposensibilisierung) zur Behandlung Ihrer Allergie empfohlen. Bei Ihrer **Allergie** handelt es sich um eine **Überempfindlichkeit** Ihres Körpers auf einen eigentlich harmlosen Kontakt mit Pollen, Milben oder anderen Stoffen. Ihr Immunsystem bildet überschüssig Antikörper gegen diese Stoffe und reagiert mit einer Allergie. Dies kann Beschwerden wie Bindehautentzündung, Schnupfen, Jucken von Augen und Nase, Husten und Atemnot, Hautausschlag oder Magen-Darm-Störungen verursachen.



Diese **Beschwerden** beeinflussen auch Ihren Alltag und können beispielsweise **Abgeschlagenheit, Konzentrationsmangel und Schlafstörungen*** hervorrufen. Wird die Allergie nicht rechtzeitig behandelt, verschlimmern sich die Beschwerden häufig im Laufe der Jahre. Zudem entwickeln viele Betroffene **weitere Allergien** gegen andere Allergene. Zusätzlich zu den zunächst häufigen Beschwerden an Auge und Nase kann sich die Allergie auch auf die Lunge und Bronchien ausbreiten. Es entwickelt sich dann ein **allergisches Asthma bronchiale**.

* bis hin zu Depressionen

Was versteht man unter einer Allergie-Impfung?

Ziel der Allergie-Impfung ist es, die Überempfindlichkeit Ihres Körpers auf bestimmte Allergene zu normalisieren. Bei der Therapie wird Ihr Körper während eines längeren Zeitraums regelmäßig mit „Ihrem“ Allergieauslöser konfrontiert. Das Allergen wird hierbei unter die Haut des Oberarms gespritzt. Der Körper gewöhnt sich an die Substanzen und wird allmählich unempfindlicher gegen sie.

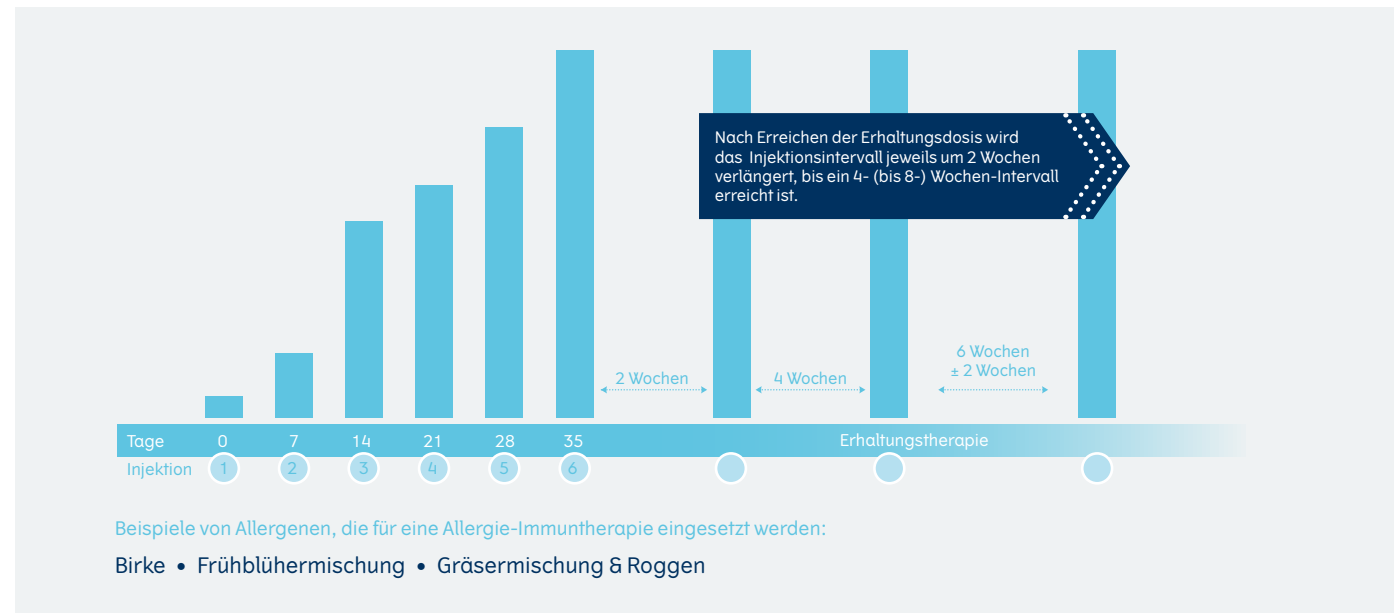
	ALLERGIE-IMPfung	SYMPTOMATISCH WIRKENDE MEDIKAMENTE*
Aufbau einer natürlichen Toleranz	✓	-
Beugt Entwicklung von Asthma vor	✓	-
Beugt Entwicklung neuer Allergien vor	✓	-
Anhaltender Effekt nach Ende der Behandlung	✓	-
Reduziert die Symptome	✓	✓
Reduziert Bedarf an symptomatisch wirkenden Medikamenten	✓	-

✓ Trifft zu - Trifft nicht zu *Antihistaminika und Kortisonpräparate

Wie wird die subkutane Allergie-Impfung durchgeführt?

Die Allergie-Impfung sollte ganzjährig durchgeführt werden. Dies ist die effektivste Form der subkutanen Allergie-Impfung, bei der die Allergene unter die Haut gespritzt werden. Die Therapie gliedert sich in zwei Phasen: Während der **Anfangsbehandlung** erhalten Sie meistens **wöchentlich eine Injektion**. Dabei wird die Allergen-Dosis langsam gesteigert. Im abgebildeten Beispiel dauert es fünf Wochen, bis die Höchstdosis erreicht ist. An die Anfangsbehandlung schließt sich die **Fortsetzungsbehandlung** an. Diese umfasst in der Regel **drei Jahre**. Sie erhalten über diesen Zeitraum **alle vier bis acht Wochen eine Injektion**. Während dieser Therapie „lernt“ das Immunsystem, auf das Allergen langfristig normal zu reagieren.

Beispielhaftes Therapieschema einer Allergie-Impfung mit Spritzen



Bestellung und Aufbewahrung der Allergie-Impfstoffe

Für die Bestellung Ihrer Allergie-Impfstoffe geben Sie einfach das Rezept Ihres Arztes - ggfs. zusammen mit dem Bestellbogen - in der Apotheke ab. Die Lieferung erfolgt in der Regel innerhalb von 24 Stunden. Falls

Sie nach Abholung Ihrer Allergie-Impfstoffe aus der Apotheke nicht direkt zum Arzt gehen, sollten Sie diese zu Hause bei 4 - 8 °C im Kühlschrank lagern. Sie dürfen die Allergie-Impfstoffe **keinen extremen Temperaturen aussetzen**. Transportieren Sie diese daher nicht ungeschützt in einem sehr heißen oder sehr kalten Auto; auch sollte die Lagerung im Kühlschrank nicht in der Nähe der Kühlaggregate erfolgen. Wenn Sie Ihre Allergie-Impfstoffe in einer Kühltasche transportieren wollen, so verwenden Sie nie gefrorene, sondern immer nur gekühlte Kühlakkus.

Was sollten Sie sonst noch beachten?

Die Abnahme Ihrer Beschwerden, beispielsweise nach Ende des Pollenflugs oder bei Verspüren einer Besserung durch die Immuntherapie, verlockt zu einem vorzeitigen Abbruch der Behandlung. Der gewünschte langfristige Erfolg bleibt dann jedoch aus, und Sie müssen Ihre Therapie sehr bald wieder neu beginnen. **Setzen Sie deshalb Ihre Therapie nicht vorzeitig aus**, sondern vertrauen Sie Ihrem Arzt! Während der Immuntherapie kann es bei manchen Patienten auch zu Überempfindlichkeitsreaktionen kommen. Aus diesem Grund müssen Sie **nach der Injektion noch 30 Minuten in der Arztpraxis** bleiben. Treten bei Ihnen Symptome auf, so teilen Sie dies umgehend Ihrem Arzt mit, damit er rechtzeitig eingreifen kann!

Bitte klären Sie mit Ihrem Arzt vor Therapiestart folgende Punkte:

- Nehmen Sie Medikamente ein? Wenn ja, welche?
- Leiden Sie an einer chronischen Erkrankung?
- Planen Sie einen Urlaub oder eine längere Dienstreise?
- Stehen Sie vor einem sportlichen Wettkampf?
- Erhalten Sie in absehbarer Zeit notwendige Schutzimpfungen?
- Sind Sie schwanger oder planen Sie eine Schwangerschaft?

UND: Ihr Therapieerfolg hängt auch von Ihrer Mitarbeit ab!

- Eine gewissenhafte Einhaltung der Injektionstermine ist die Voraussetzung für den Erfolg Ihrer Therapie!
- Nehmen Sie am Tag der Injektion keine schweren Mahlzeiten oder Alkohol zu sich und vermeiden Sie körperliche Anstrengungen - dies könnte die Verträglichkeit der Injektionen verschlechtern.
- Verkehrsteilnehmer sollten bedenken, dass nach der Injektion eine leichte Müdigkeit auftreten kann.

